

ERLANGER

Nachrichten

Riesen-Engagement für „Anker im Anger“

Fast 40 000 Euro an Spenden und Sponsorengeldern für den Bürgertreff „Die Villa“

Fast 40000 Euro an Spenden und Sponsorengeldern sind zusammengekommen, um das Erdgeschoss des Bürgertreffs „Die Villa“ nutzbar zu machen. Kein Wunder, dass Kulturreferent Dieter Rossmeißl strahlte, als er das Ergebnis den Stadträten verkündete.

ERLANGEN — „Das ist auch ein Zeichen, wie wichtig die Einrichtung für die Bürgerschaft ist“, meinte Rossmeißl.

Mehr als 11000 Besucher aller Altersgruppen nutzen das Angebot des Bürgertreffs im Anger im Jahr. 20 verschiedene Gruppen und Vereine, Eltern-Kind-Gruppen, Selbsthilfegruppen und deutsch-ausländische Kulturvereine haben in der Erba-Villa ihre Heimat. Die Erba-Villa ist ein „Anker im Anger“.

Mit dem Geld und 500 freiwilligen Arbeitsstunden wird die Erba-Villa zurzeit hergerichtet, sodass die Renovierung voraussichtlich bis zum Frühjahr 2012 abgeschlossen werden kann. Ende März sollen sich die Türen des Bürgertreffs wieder öffnen.

Neben Spenden und Sponsorengeldern finanziert die Stadt die Sanierung — darunter vor allem die „statische und brandschutztechnische Ertüchtigung“ — mit 120000 Euro. Das Kultur- und Freizeitamt steuert aus seinem Budget 53000 Euro bei.

Kulturreferent Rossmeißl dankte ausdrücklich den über 150 Einzelspendern und den vielen engagierten Helfern wie beispielsweise den Künstlern von Benefizveranstaltungen wie Stefan Grasse, den Zauberern Wolfgang und Freja Klier wie auch dem Theater Brotkäfer. Darüber hinaus haben auch die **Bürgerstiftung** und die Maxund Justine-Elsner-Stiftung kräftig den Förderverein „Villa und Angertreff“ und der Villa geholfen. *rak*



Das Erdgeschoss des Bürgertreffs „Die Villa“ soll nutzbar gemacht werden: Fast 40000 Euro an Spenden und Sponsorengeldern sind zusammengekommen.

Foto: Bernd Böhner